

## Protokoll der Mitgliederversammlung des Fördervereins Stadttheater Aschaffenburg e.V.

am Donnerstag, 09.02.2023 um 18 Uhr im Stadttheater Aschaffenburg, Bühne 1

**Vorsitz:** Martin Suffel

**Schriftführerin:** Mareike Vorbeck

**Teilnehmer:** 41 Vereinsmitglieder (siehe Teilnehmerliste)

### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung und Verabschiedung des Protokolls vom 16.11.2022
2. Bericht des Geschäftsführers und des Schatzmeisters
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstands
5. Wahl des Vorstands und der Kassenprüfer
6. Geplante Aktivitäten des Theaterfördervereins
7. Sonstiges

### **1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung und Verabschiedung des Protokolls vom 16.11.2022**

Der stellvertretende Vorsitzende Martin Suffel begrüßt die Anwesenden im Namen von Herrn Oberbürgermeister Herzing, der aus terminlichen Gründen nicht teilnehmen kann. Er dankt Janis Schott für den musikalischen Beitrag zu Beginn der Mitgliederversammlung.

Die Anwesenden erheben sich und gedenken der verstorbenen Vereinsmitglieder. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt. Die ordnungsgemäße Einberufung der Mitgliederversammlung wird festgestellt, das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung wird verabschiedet. Herr Suffel übergibt das Wort an den Geschäftsführer.

### **2. Bericht des Geschäftsführers und des Schatzmeisters**

#### Bericht des Geschäftsführers

Herr Fabig berichtet von einer positiven Entwicklung der **Zuschauerzahlen** im Stadttheater. Insgesamt ist der Trend zu kurzfristigen Ticketkäufen (vermehrt online) zu beobachten. Der Ausbau der Website des Stadttheaters im vergangenen Jahr war deshalb eine wichtige Investition. Weiter informiert er, dass in der kommenden Spielzeit die „**Bunte Reihe**“ der **Abonnements** von vier auf drei Reihen zusammengefasst wird.

Die **Zahl der Vereinsmitglieder** bleibt weiter konstant. Aktuell hat der Verein 840 Mitglieder.

Dem **Theaterteens-Club** gehören in dieser Saison 12 Menschen im Alter von 10 bis 15 Jahren an. Sie erarbeiten das Stück „Mord im Märchenwald“, dessen Premiere im Rahmen der Schultheatertage geplant ist. Eine weitere Aufführung wird am Theaterfest folgen. Außerdem werden die Theaterteens wieder aktiv gemeinsam Vorstellungen im Stadttheater (aus dem Jugendprogramm) besuchen.

Im **Theaterkids-Club** sind aktuell 21 Kinder aktiv, die sich einmal im Monat samstags treffen, um das bevorstehende Theaterstück vorzubereiten, das sie als Gruppe (und mit weiteren Familienmitgliedern) besuchen. Die Kids besuchen regelmäßig die Sonntags-Vorstellungen aus dem Kinderprogramm. In den Osterferien können die Theaterkids vier Tage an einem Workshop im JUKUZ teilnehmen, der von den beiden Theaterpädagogen, die auch den Club betreuen, angeleitet wird. Ein weiterer Theater-Workshop für die Sommerferien ist in Planung (Dauer: fünf Tage plus Probenwochenende und Generalprobe, Aufführung am Theaterfest).

Weiter berichtet der Geschäftsführer von der **Weihnachtsaktion** „Verschenken Sie Theater“. Eva Bachmann und Mareike Vorbeck (Mitarbeiterinnen des Kulturamts) haben an einem Samstag auf dem Aschaffener Weihnachtsmarkt Überraschungspakete zum Preis von 10,- Euro verkauft. Inhalt waren pro Paket zwei Tickets für eine (Überraschungs-)Veranstaltung aus dem Kinder- oder Abendspielplan des Stadttheaters. Die Aktion war ein voller Erfolg und die Pakete innerhalb von zwei Stunden ausverkauft. Es konnten viele gute (Neu-)Kontakte geknüpft werden.

Die Produktion der **Roll-Ups**, die die verschiedenen Sparten des Spielzeitprogramms bewerben, wird fortgesetzt. Ein prominent aufgedruckter QR-Code bietet die Möglichkeit, sich für den Newsletter der entsprechenden Sparte anzumelden. Ziel dieser Werbemaßnahme ist der Aufbau zielgruppenorientierter E-Mail-Verteiler.

Der Zuspruch für die **Aktion 2 für 1** (zwei Tickets zum Preis von einem für Vereinsmitglieder) ist sehr positiv. Aus dem aktuellen Programm können Vereinsmitglieder noch für folgende Vorstellungen das Angebot nutzen:

- *Der fliegende Holländer* von Richard Wagner, inszeniert vom Staatstheater Meiningen, am Dienstag, 28. Februar 2023 um 19.30 Uhr in der Stadthalle am Schloss.
- *Alles Lüge und immer wieder wächst das Gras*, ein Liederabend mit den Songs von Gerhard Gundermann und Rio Reiser, der das (musikalische) Lebensgefühl

der Wiedervereinigung Deutschlands einfängt und überprüft, was aus den versprochenen „Blühenden Landschaften“ geworden ist. Zu Gast ist das deutsche theater göttingen. Die Vorstellung findet am Samstag, 11. März 2023 um 19.30 Uhr im Stadttheater statt.

### Bericht des Schatzmeisters

Herr Schäfer stellt den Kassenbericht des Jahres 2022 und den Voranschlag für 2023 vor.

### Kassenbericht

|  | 2021                | 2022                |
|--|---------------------|---------------------|
| <b>Einnahmen</b>                         |                     |                     |
| Mitgliedsbeiträge                        | 21.087,86 €         | 20.983,81 €         |
| Spenden*                                 | 16.503,81 €         | 23.095,20 €         |
| Überschuss Mitgliederreisen**            | - €                 | 410,60 €            |
| Zinsen + sonstige Erträge                | 1,90 €              | - €                 |
| <b>Einnahmen gesamt:</b>                 | <b>37.593,57 €</b>  | <b>44.489,61 €</b>  |
| <b>Ausgaben</b>                          |                     |                     |
| Förderung Stadttheater                   |                     |                     |
| Theaterkids-Club                         |                     | 4.961,90 €          |
| Theaterteens-Club                        |                     | 1.000,11 €          |
| Theaterfest                              |                     | 9.799,68 €          |
| Schultheatertage                         |                     | 2.000,00 €          |
| Förderung Schulklassen                   |                     | 70,00 €             |
| <b>Förderung Stadttheater gesamt***:</b> | <b>109.273,64 €</b> | <b>17.831,69 €</b>  |
| Verwaltungskosten                        | 72,25 €             | 91,40 €             |
| sonst. Aufwendungen****                  | 687,99 €            | 2.078,21 €          |
| <b>Ausgaben gesamt:</b>                  | <b>110.033,88 €</b> | <b>20.001,30 €</b>  |
| <br>                                     |                     |                     |
| Mehreinnahmen/-ausgaben                  | -72.440,31 €        | 24.488,31 €         |
| <b>Vermögen</b>                          | <b>93.781,46</b>    | <b>118.269,77 €</b> |

\*2022: davon 20.000 Euro Zuschuss der Ufr. Kulturstiftung für LED-Wand, rund 1.000 Euro Kondolenz-Spenden Klaus Borneleit

\*\*2022: Fahrt nach Höchst

\*\*\*2021: Anschaffung der LED-Wand für rund 100.000 Euro

\*\*\*\*2022: Investitionen in Ö-Arbeit/Marketing, z.B. Neuauflage Flyer, Fotoreportage Theaterfest

### Voranschlag 2023

| <b>Einnahmen</b>                          |                     |   |                     |
|---|---------------------|---|---------------------|
| Mitgliedsbeiträge                         |                     |   | 20.000,00 €         |
| Spenden                                   |                     |   | 5.000,00 €          |
| Überschuss Mitgliederreisen               |                     |   | 1.000,00 €          |
| Zinsen + sonstige Erträge                 |                     |   | - €                 |
| <b>Einnahmen gesamt:</b>                  |                     |   | <b>26.000,00 €</b>  |
| <b>Ausgaben</b>                           |                     |   |                     |
| Förderung Stadttheater                    |                     |   |                     |
| Theaterkids-Club                          |                     |   | 6.000,00 €          |
| Theaterteens-Club                         |                     |   | 3.000,00 €          |
| Theaterfest                               |                     |   | 10.000,00 €         |
| Förderung Schulklassen                    |                     |   | 1.000,00 €          |
| Förderung von Produktionen in Kooperation |                     |   | 5.000,00 €          |
| Umrüstung Drehbühne                       |                     |   | 10.000,00 €         |
| <b>Förderung Stadttheater gesamt:</b>     |                     |   | <b>35.000,00 €</b>  |
| Verwaltungskosten                         |                     |   | 250,00 €            |
| sonst. Aufwendungen                       |                     |   | 1.000,00 €          |
| <b>Ausgaben gesamt:</b>                   |                     |   | <b>36.250,00 €</b>  |
| Mehreinnahmen/-ausgaben                   | Abschluss 2022      | - | 10.250,00 €         |
| <b>Vermögen</b>                           | <b>118.269,77 €</b> |   | <b>108.019,77 €</b> |

### **3. Bericht der Kassenprüfer**

Der Kassenprüfer Herr Dr. Florig bestätigt die ordnungsgemäße Kassenführung und empfiehlt die Genehmigung der Jahresrechnung und die Entlastung des Vorstands.

### **4. Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstands**

Herr Dr. Florig beantragt die Genehmigung der Jahresrechnung und die Entlastung des Vorstands. Die anwesenden Vereinsmitglieder genehmigen einstimmig die Jahresrechnung des Vereins und erteilen dem Vorstand einstimmig Entlastung.

### **5. Wahl des Vorstands und der Kassenprüfer**

Die Vereinssatzung sieht vor, dass der Vorstand und die Kassenprüfer von der Mitgliederversammlung auf drei Jahre gewählt werden. Herr Suffel informiert, dass Werner Elsässer für ein Vorstandsamt nicht mehr kandidiert. Für dessen Nachfolge schlägt der Vorstand Frau Dr. Anika Magath, die sich den Anwesenden kurz vorstellt, vor. Die promovierte Historikerin ist gebürtige Aschaffenburgerin und für den Verein

Archäologisches Spessartprojekt e.V. hauptberuflich tätig. Außerdem ist sie Stadtheimatpflegerin und Stadtführerin in Aschaffenburg.

Alle weiteren Vorstandsmitglieder und beide Kassenprüfer stehen wieder zur Wahl. Der Geschäftsführer des Vereins ist laut Satzung ständiges Vorstandsmitglied, ohne dass es einer Wahl bedarf. Diese Funktion übernimmt der jeweilige Kulturamtsleiter der Stadt Aschaffenburg.

Herr Suffel überträgt die Versammlungs- und Wahlleitung für die Vorstandswahl an Herrn Dr. Florig. Dieser stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest und schlägt offene Abstimmung per Handzeichen vor. Die Mitgliederversammlung genehmigt einstimmig.

Er stellt die zu besetzenden Posten und die Kandidaten vor:

Oberbürgermeister Jürgen Herzing als 1. Vorsitzenden, Martin Suffel als 2. Vorsitzenden, Jürgen Schäfer als Schatzmeister, Burkard Fleckenstein, Ute Heilig und Dr. Anika Magath als weitere Vorstandsmitglieder. Die Mitgliederversammlung macht keine weiteren Vorschläge.

Alle oben genannten Kandidaten werden einzeln und einstimmig gewählt und nehmen die Wahl dankend an. Die abwesenden Vorstände haben im Vorfeld Ihre Annahme im Falle der Wiederwahl mitgeteilt. Herr Dr. Florig schließt die Wahl und bedankt sich im Namen aller Vereinsmitglieder beim Vorstand für die geleistete Arbeit und gratuliert den neuen Vorständen.

Herr Suffel leitet die Wahl der Kassenprüfer und schlägt Dr. Hans-Georg Florig und Matthias Meder vor. Die Mitgliederversammlung macht keine weiteren Vorschläge. Die Kassenprüfer werden einzeln und einstimmig gewählt und nehmen die Wahl dankend an. Herr Suffel schließt die Wahl und bedankt sich im Namen aller Vereinsmitglieder auch bei den Kassenprüfern für die geleistete Arbeit und gratuliert zur Wiederwahl.

## 6. Geplante Aktivitäten des Theaterfördervereins

Der Geschäftsführer empfiehlt den Anwesenden den Besuch vier besonders sehenswerter Vorstellungen der restlichen Spielzeit:

- Das Schauspiel **Tyll** von Daniel Kehlmann in einer Produktion des *Tournee-Theaters THESPISKARREN* am 19. und 20. März.
- Das Stück **Corpus Delicti** von Juli Zeh, das im Rahmen der Reihe „Theater setzt Themen“ vom *Theater der Altmark* am 18. April aufgeführt wird.
- Das Musical **Fast Normal – next to normal** (ebenfalls aus der Reihe „Theater setzt Themen“) gastiert vom 30. April bis 4. Mai in einer Produktion der *Waggonhalle Kulturzentrum e.V.* im Stadttheater.

- Die Komödie **Weinprobe für Anfänger** von Ivan Calbérac wird am 24. und 25. Mai vom *Schauspiel Chemnitz* aufgeführt.

Weiter gewährt der Geschäftsführer einen Ausblick auf die kommende **Spielzeit 2023/24**. Erneut konnte das Berliner Ensemble als Gast gewonnen werden und wird mit der Inszenierung „Panikherz“ von Benjamin von Stuckrad-Barre auf dem Spielplan stehen. Auch das deutsche theater göttingen (mit dem Stück „Bombe!“) und die Frankfurter Volksbühne (mit „Licht aus, Messer raus!“) versprechen mit ihren Gastspielen Theater auf höchstem Niveau. Im Bereich Kammermusik wird der weltweit gefragte Cellist Daniel Müller-Schott das Programm bereichern. Die erfolgreiche Reihe „Grenzgänge“ wird fortgeführt und durch den Wiedereinstieg des Live-Music Clubs Colos-Saal als Kooperationspartner kann die Vielfältigkeit des Programms in diesem Bereich weiter ausgebaut werden.

Die nächste **Theaterfahrt** führt vom 31. März bis 2. April nach Bayreuth und Hof und war in kürzester Zeit ausgebucht. Auf dem Programm stehen u.a. der Besuch des Festspielhauses und des markgräflichen Opernhauses in Bayreuth, zwei Vorstellungsbesuche sowie eine Führung im Theater Hof.

## 7. Sonstiges

Herr Fabig gibt bekannt, dass die **Vereinspost ab sofort ausschließlich per E-Mail** versandt wird. Postalischer Versand ist auf Wunsch weiterhin möglich, muss aber bei der Geschäftsstelle angemeldet werden (Kontakt: Mareike Vorbeck, Telefon 06021-3301673).

Weitere **Theaterfahrten** werden für Sommer bzw. Herbst 2023 geplant. Mögliche Ziele für eine Tagesfahrt im Sommer sind die Burgfestspiele in Bad Vilbel oder das Barockfestival in Frankfurt-Höchst. Für die Mehrtagesfahrt werden Angebote in Stuttgart und Dresden geprüft. Alle Vereinsmitglieder werden rechtzeitig informiert.

Das **Theaterfest** zur Eröffnung der Spielzeit 2023/24 wird am Sonntag, 24.9.2023 stattfinden. Alle Vereinsmitglieder sind herzlich eingeladen.

Folgende **Meldungen** werden aus dem **Plenum** gemacht:

- Ein Mitglied fragt, weshalb die Ausgaben für die Theaterkids deutlich über denen für die Theater Teens liegen. Herr Fabig erklärt, dass der Grund dafür die Personalkosten sind. Zum einen ist der Betreuungsaufwand der Kids höher und

zum anderen wird der Teens-Club von einer Mitarbeiterin des Kulturamts innerhalb ihrer Arbeitszeit geleitet.

- Einer der Anwesenden weist darauf hin, dass der aktuelle Intendant des Stuttgarter Staatstheaters gebürtig aus Aschaffenburg kommt. Herr Fabig berichtet, dass er mit ihm in gutem Kontakt stehe.
- Eine weitere Meldung aus dem Publikum bezieht sich auf die Empfehlungen der Stücke aus der laufenden Spielzeit und ob diese auch im Spielzeitheft nachzulesen seien. Herr Fabig informiert, dass diese Veranstaltungen sowohl im Spielzeitheft als auch auf der Website zu finden seien. Außerdem weist der Newsletter des Stadttheaters regelmäßig auf besondere Highlights hin.

Herr Suffel schließt die Versammlung um 19 Uhr. Er bedankt sich bei den Anwesenden für Ihr Kommen. Sein besonderer Dank gilt Janis Schott (Marimbaphon), der zum Abschluss der Mitgliederversammlung noch einmal für die Teilnehmer musiziert.

Aschaffenburg, 17.02.2023

Martin Suffel  
Stellv. Vorsitzender

Jörg Fabig  
Geschäftsführer

Mareike Vorbeck  
Protokoll